

Der **SAFIR-Newsletter zur Forschungsförderung** informiert Sie regelmäßig über Forschungsförderungsprogramme, -preise, nützliche Suchmaschinen zu Förderungen sowie Informationsveranstaltungen:

1. Alle Fächer

DFG: „Erkenntnistransfer für alle wissenschaftlichen Disziplinen“

Die DFG hat sich zum Ziel gesetzt, den Austausch von Erkenntnissen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft sowie dem öffentlichen Bereich stärker zu unterstützen. Diese Ausschreibung dient daher der Förderung von Transferprojekten aus allen wissenschaftlichen Disziplinen. Auch in den Disziplinen außerhalb der Ingenieurwissenschaften sieht die DFG ein großes, noch nicht hinreichend beachtetes Potenzial gesellschaftlich relevanter Ergebnisse, das in gemeinsamen Projekten mit Anwendungspartnern entwickelt werden soll.

Transferprojekte basieren auf Ergebnissen DFG-geförderter Forschungsprojekte und sollen einen Schritt aus der Grundlagenforschung in Richtung Anwendung ermöglichen. Den Kern bildet ein gemeinsames Arbeitsprogramm, das einen intensiven gegenseitigen Austausch von wissenschaftlichen Erkenntnissen einerseits und damit korrespondierenden Anwendungsfragen andererseits zum Gegenstand hat.

Erwartet wird eine angemessene Eigenleistung des Anwendungspartners, insbesondere durch eine personelle Beteiligung. Der Anwendungspartner kann keine Förderung durch die DFG erhalten. Projekte, die ausschließlich der Öffentlichkeitsarbeit dienen, können im Rahmen dieser Ausschreibung nicht gefördert werden.

Interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die nicht am Beratungsworkshop teilnahmen, werden gebeten, sich zur Klärung von formalen Fragen vor der Antragstellung mit Christiane Mohren in Verbindung zu setzen.

Frist (Anträge): **05. September 2011**

Ansprechpartner:

Christiane Mohren

Allgemeine Forschungsförderung

Tel.: +49 (0) 228 885-2019

E-Mail: erkenntnistransfer@dfg.de

2. Alle Fächer

AWK: „Nominierung für das Junge Kolleg“

Die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste schreibt erneut Stipendien im Jungen Kolleg für hochqualifizierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aller Fachrichtungen aus.

Für das Jahr 2012 ist die Aufnahme von weiteren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern für zunächst drei Jahre vorgesehen, um sie durch die Aufnahme persönlich und sichtbar auszuzeichnen, sie in ihrer Forschungsarbeit ideell und finanziell zu fördern und ihnen eine interdisziplinäre Plattform für die kritische Bewertung von Problemen der Bildungs- und Forschungspolitik zu bieten.

Die Mitglieder des Jungen Kollegs sollen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sie sind promoviert
- Sie zeichnen sich durch besondere wissenschaftliche Leistungen aus
- Sie arbeiten an einer wissenschaftlichen Hochschule oder Forschungseinrichtung in NRW
- Sie sind bei der Aufnahme nicht älter als 36 Jahre
- Sie haben keine Hochschullehrerstelle (W2/W3) oder eine vergleichbare Position inne

Die Mitglieder erhalten ein Forschungsstipendium in Höhe von 10.000€ pro Jahr für persönliche Forschungszwecke und zur Deckung der Kosten von Reisen zu Veranstaltungen des Jungen Kollegs und der Akademie. Auf Antrag können Zuschüsse zu Forschungsaufenthalten an wissenschaftlichen Einrichtungen im Ausland gewährt werden. Kandidatinnen und Kandidaten werden in der Regel durch die Leitung wissenschaftlicher Hochschulen u. a. vorgeschlagen. Auch Selbstbewerbungen sind möglich. Wenn Sie Vorschläge über das Rektorat einreichen möchten, senden Sie bitte die Nominierungsunterlagen – sowohl in Papierform als auch auf CD – **bis zum 04. August 2011** an SAFIR

Dez. 6.1 der Westfälischen Wilhelms-Universität
Schlossplatz 7a
Postadresse: Schlossplatz 2
D-48149 Münster

Frist AWK: **01. September 2011**

Ansprechpartner:

Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste
Haus der Wissenschaften
Palmenstraße 16
40217 Düsseldorf

Tel.: 0211/61734-0
Fax: 0211/61734-500
E-Mail: awk@awk.nrw.de

3. Alle Fächer

Alexander von Humboldt-Stiftung: „Sofja Kovalevskaja-Preis“

Mit dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gestifteten Sofja Kovalevskaja-Preis zeichnet die Alexander von Humboldt-Stiftung die wissenschaftlichen Spitzenleistungen von besonders vielversprechenden Nachwuchswissenschaftlern und Nachwuchswissenschaftlerinnen aus dem Ausland aus und ermöglicht ihnen den Aufbau eigenständiger Nachwuchsgruppen an Forschungsinstitutionen in Deutschland. Einem mit diesem Preis ausgezeichneten Wissenschaftler steht unmittelbar im Anschluss an die Preisverleihung für einen Zeitraum von fünf Jahren ein Betrag von insgesamt bis zu 1,65 Mio. Euro für das bewilligte Forschungsprojekt zur Verfügung. Das Preisgeld ist zur Durchführung des vom Preisträger geleiteten Projektes in einer Gastinstitution in Deutschland bestimmt (inklusive Erwerb der erforderlichen Geräte und Sachmittel, Personal- und Reisekosten etc.). Voraussetzungen für die Bewerbungen sind eine Promotion oder ein vergleichbarer akademischer Grad, wissenschaftliche Spitzenleistungen, eine ausführliche gutachterliche Stellungnahme des wissenschaftlichen Gastgebers, Referenzgutachten wichtiger Kooperationsgutachter sowie gute Sprachkenntnisse der deutschen und englischen Sprache. Ausländische Wissenschaftler, die bereits in Deutschland leben, können sich bewerben, wenn sie sich bei Antrags- eingang weniger als 24 Monate in Deutschland aufhalten.

Frist: 01. September 2011

Ansprechpartner:
Alexander von Humboldt-Stiftung
Auswahlabteilung
Jean-Paul-Str. 12
53173 Bonn
Fax: 0228-833 212
E-Mail: info@avh.de

4. Geistes- und Gesellschaftswissenschaften

BLE: „Forschungsvorhaben zur dörflichen Entwicklung“

Das Forschungsvorhaben des BLE "Dörfliche Lebensverhältnisse im Wandel 1952, 1972, 1993, 2012" ist als interdisziplinäres Verbundvorhaben angelegt. Die sechs gesuchten Verbundpartner sollen dabei jeweils folgende zwei Aufgaben übernehmen:

- Zwei der 14 Untersuchungsdörfer sowie deren Umland erforschen
- Eine spezifische wissenschaftliche Fragestellung zum Wandel ländlicher Lebensverhältnisse bearbeiten

Besonders erwünscht sind Projektskizzen von Bewerbern mit nachgewiesener sozialwissenschaftlicher Kompetenz, insbesondere auf dem Gebiet der empirischen Sozialforschung.

Vom Zuwendungsempfänger wird eine finanzielle Beteiligung in angemessenem Umfang erwartet. Die Höhe der Zuwendung wird im Einzelfall festgesetzt.

Der frühestmögliche Projektbeginn ist der 01. Januar 2012. Die Laufzeit der Projekte soll jeweils einen Zeitraum von zwei Jahren nicht überschreiten.

Das Antragsverfahren ist zweistufig.

Frist: 05. September 2011, 12:00h

Ansprechpartner:

Frau Kasperek

Tel.: +49 (0) 228/996845-3274

Fax: +49 (0) 228/6845-3106

Herr Kriewel

Tel.: +49 (0) 228/996845-3645

E-Mail: projekttraeger-agrarforschung@ble.de

5. Naturwissenschaften

BMBF: „Nachhaltigkeitsforschung in Kooperation mit Polen“

Das BMBF und das Ministry of Science and Higher Education of the Republic of Poland (MNiSW) fördern bilaterale Forschungsprojekte im Bereich der Nachhaltigkeitsforschung. Die Vorhaben sollen interdisziplinär ausgerichtet sein und sich auf naturwissenschaftliche, technologische, organisatorische, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Aspekte der Nachhaltigkeitsforschung konzentrieren.

Themenbereiche sind:

- Klima und Energie
- Nachhaltiges Wirtschaften und Ressourcen

- Nachhaltiges Landmanagement

Zur bilateralen Kooperation sollen sich interdisziplinäre Teams bilden, die aus zwei oder mehr Forschergruppen von Hochschulen, Forschungsinstitutionen und Wirtschaftsunternehmen bestehen.

Frist: **01. September 2011**

Ansprechpartner:

Dr. Peter Sliwka

Projekträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.

Umwelt, Kultur, Nachhaltigkeit

Heinrich-Konen-Str. 1

53227 Bonn

Tel.: +49 (0) 228/3821-1573

Fax: +49 (0) 0228/3821-1540

E-Mail: peter.sliwka@dlr.de

6. Naturwissenschaften und Medizin

Norwegian Academy of Science and Letters: "The Abel Prize"

The Abel Prize is an international prize for outstanding scientific work in the field of mathematics, including mathematical aspects of computer science, mathematical physics, probability, numerical analysis and scientific computing, statistics, and also applications of mathematics in the sciences. The prize is meant to recognize contributions to mathematics and its applications of extraordinary depth and influence. The intent is to award prizes over the course of time in a wide range of areas of mathematics and its applications. The prize amount is 6 million NOK (about 750.000 Euro).

Bitte senden Sie Ihre Vorschläge in Papierform und auf CD-ROM bis zum **04. August 2011** an das Rektorat über

SAFIR

Dez. 6.1 der Westfälischen Wilhelms-Universität

Schlossplatz 7a

Postadresse: Schlossplatz 2

48149 Münster

7. Medizin

BMBF: „Optimierung von Biomarkern und Harmonisierung ihrer Verwendung zwischen klinischen Zentren“

Ziel der Fördermaßnahme ist es, transnationale Verbundvorhaben, die einen Mehrwert gegenüber bereits existierender Forschung darstellen, zu fördern, indem sie sich auf neuartige Ansätze zur Verbesserung und Harmonisierung der Anwendung von Biomarkern im Bereich neurodegenerativer Erkrankungen beziehen. Gefördert werden können Vorhaben zu folgenden neurodegenerativen Erkrankungen:

- Alzheimererkrankung und andere Demenzen
- Parkinsonerkrankung und mit Parkinson verwandte Erkrankungen
- Prionenerkrankungen
- Motoneuronerkrankungen
- Huntington-Krankheit
- Spinozerebelläre Ataxie (SCA)
- Spinale Muskelatrophie (SMA)

Ansätze, die sich primär auf andere Erkrankungen mit einer neurodegenerativen Komponente beziehen, sind nicht Gegenstand der Förderung. Die Antragsteller müssen darstellen, dass sie angemessenen Zugang zu den relevanten, gut charakterisierten Patientengruppen oder passenden Biomaterial-Sammlungen haben. Es werden nur transnationale Forschungsverbünde gefördert. Die Projektförderung beträgt in der Regel bis zu 3 Jahre. Mit einem Förderbeginn ist im Jahr 2012 zu rechnen. Das Verfahren ist zweistufig.

Frist: 5. September 2011

Ansprechpartner:

Projektträger im DLR für das BMBF

- Gesundheitsforschung -

Heinrich-Konen-Straße 1

53227 Bonn

Tel.: +49 (0) 228-3821-1210

Fax: +49 (0) 228-3821-1257

E-Mail: gesundheitsforschung@dlr.de

8. Medizin

BMBF: „Geschäftsstelle einer Nationalen Plattform für Biomaterialbanken“

Ziel dieser Förderung ist es, eine kooperative Plattform zur Unterstützung und gemeinsamen Nutzung von Proben der einzelnen Biomaterialbanken zu etablieren und hierdurch die nationale Vernetzung zu befördern. Adressiert werden mit dieser Vernetzung Biobanken von hoher Qualität und überregionaler Bedeutung, die strukturierte Ressour-

cen darstellen, für Forschungszwecke genutzt werden und die sowohl humane Materialien als auch Daten über diese enthalten. Hierfür ist eine angemessene Strategie sowie ein Arbeitsplan zu entwickeln. Ein kooperativer Antrag scheint empfehlenswert. Ein breites Erfahrungsspektrum im Hinblick auf die kooperative Forschung und wissenschaftliche Nutzung von Biomaterialbanken sowie den Austausch von Daten und Probenmaterial muss belegt werden. Gleichmaßen soll die Bereitschaft der vernetzenden Biobanken zur Zusammenarbeit mit der einzurichtenden Geschäftsstelle belegt werden. Die Förderdauer beträgt bis zu 3 Jahre. Das Förderverfahren ist zweistufig angelegt, es findet aber nur ein fachlicher Begutachtungsschritt unter Beteiligung externer Experten statt.

Frist: 2. September 2011

Ansprechpartner:

Projektträger im DLR für das BMBF
- Gesundheitsforschung -
53227 Bonn
Tel.: +49 (0) 228-3821-1210
Fax: +49 (0) 228-3821-1257
E-Mail: gesundheitsforschung@dlr.de

Viele weitere Programme finden Sie bei: [SAFIR](#)

Alternativen zu Tierversuchen finden Sie hier:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/Tierversuche/AlternativenzuTierversuchen.html>

FuF: "Forsch und Fahr" –

WWU-Suchmaschine für Finanzierungsmöglichkeiten wissenschaftlicher Reisen und Auslandsaufenthalte von Promovierten:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/reisekosten.html>

Aktuelle Ausschreibungen, Förderprogramme und Preise:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/WaA/WaA.html>

Informationen für junge Forscher:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/Info/Info.html>

Hier werden Sie selbst fündig.

Gute Suchmaschinen zu Förderungen:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/suchen.html>